



Checkliste Abmahnung

Was ist eine Abmahnung?

Eine Abmahnung wird von Unternehmen genutzt, um Mitarbeiter auf falsches Verhalten hinzuweisen. Man kann eine Abmahnung mit einer gelben Karte beim Fußball vergleichen.

Eine Abmahnung muss schriftlich erfolgen. Mündliche Abmahnungen sind rechtlich nicht gültig. Außerdem muss eine gewisse Form eingehalten werden. Es muss erkennbar sein, was falsch gemacht wurde und wie man sich richtig verhalten soll. Auch die Konsequenzen bei erneutem falschen Verhalten müssen genannt werden. Wenn nicht alle Punkte erfüllt sind, ist die Abmahnung meist auch nicht gültig.

Checkliste Abmahnung

✓ Im Abmahnungsgespräch richtig reagieren

Wenn du das Fehlverhalten einsiehst, sag es dem Chef und erkläre, wie es dazu gekommen ist. In manchen Fällen ändert der Vorgesetzte seine Meinung und mahnt euch doch nicht ab. Das wäre die beste Lösung für die Situation.

Auch, wenn du den Grund für die Abmahnung falsch oder unfair findest, solltest du versuchen ruhig zu bleiben. Erkläre, wie es aus deiner Sicht war und versuche, die Situation richtig zu stellen. Unüberlegte und emotionale Reaktionen lassen die Situation oft nur weiter eskalieren. Das ist weder in deinem noch in dem Sinne deines Chefs.

✓ Nur den Erhalt der Abmahnung bestätigen

Wenn du den Grund für die Abmahnung nicht richtig findest und die Situation anders als dein Chef siehst, solltest du nur den Erhalt der Abmahnung unterschreiben, wenn dein Vorgesetzter deine Unterschrift unbedingt möchte.

Schreib dann vor deine Unterschrift „erhalten:“. Unterschreibt nicht auf einem Unterschriftsfeld vor dem z. B. „akzeptiert“ oder „anerkannt“ steht.

✓ Abmahnung beurteilen und eventuell erneut besprechen

Nimm dir Zeit, die Situation und das Verhalten wegen denen du die Abmahnung bekommen hast genau zu beurteilen.

- Hast du dich wirklich falsch verhalten?
- War es Absicht?
- Hättest du dich richtig Verhalten können?

Wenn bei dir auch nach genauem Überlegen das Gefühl entsteht, dass du die Abmahnung zu Unrecht bekommen hast, dann solltest du erneut mit deinem Chef darüber sprechen.



✓ **Abmahnung sicher aufbewahren**

Leg die Abmahnung zu deinen anderen Arbeitsdokumenten wie deinem Arbeitsvertrag. Wenn es irgendwann zu einer Kündigung kommt, ist es wichtig, schnell alle Dokumente zusammen zu haben

✓ **Ähnliches Fehlverhalten unbedingt vermeiden**

Beim Fußball folgt auf die gelbe Karte bei erneutem Foul die gelb-rote Karte und der Platzverweis. Folgt im Arbeitsleben auf eine Abmahnung bei weiterem Fehlverhalten die Kündigung? Prinzipiell schon, allerdings gibt es noch ein paar weitere Regeln.

- Wenn du für falsches Verhalten abgemahnt wirst, darfst du für einen gewissen Zeitraum nicht durch dieselbe Art von Fehlverhalten auffallen. In der Regel sind das 3 Monate. Tust du das doch, kann dich dein Chef im Normalfall verhaltensbedingt kündigen.
- Eine andere Art von Fehlverhalten muss erneut abgemahnt werden. Dies ist auch bei derselben Art von Fehlverhalten eine längere Zeit nach der ersten Abmahnung so.
- Abmahnungen müssen kurz nach dem falschen Verhalten erfolgen. Monate später ist nicht zulässig, da ein zeitlicher Zusammenhang bestehen muss.
- Bei 3 Abmahnungen darf dich dein Chef in jedem Fall kündigen. Die Kündigung muss aber direkt nach der letzten Abmahnung erfolgen. Monate später ist nicht zulässig.

Beispiel:

Du kommst nicht zur Arbeit, ohne eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (Krankschreibung) zu haben und bekommst dafür eine Abmahnung.

Situation a) Du kommst kurze Zeit danach erneut ohne Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung nicht zur Arbeit. Dann kannst du deswegen in der Regel gekündigt werden. Aber nur kurz danach, nicht Monate später.

Situation b) Du nutzt nach der Abmahnung wegen des Fernbleibens einen Firmencomputer privat (z. B. für Facebook oder zum privaten Surfen), obwohl es verboten ist. Dann darfst du nicht direkt gekündigt werden. Dein Chef darf dir nur erneut eine Abmahnung erteilen.

Situation c) Du kommst ein halbes Jahr nach der Abmahnung wegen Fernbleibens erneut unentschuldigt nicht zur Arbeit. Dann kannst du nicht direkt gekündigt werden. Auch hier darf dein Chef nur erneut abmahnen.

Mehr Informationen rund um die Themen Abmahnung, Kündigung und deine Rechte als Arbeitnehmer findest du auf [kuendigungsretter.de](https://www.kuendigungsretter.de)!